



Faule Eier aus der Trickkiste

***Tricks funktionieren nur so lange,
bis sie durchschaut sind!***



Trick 3

Mehrheiten mit Heiligenschein

**Zahlen-Mehrheit als Demokratiebeweis,
auch wenn die Rahmenbedingungen undemokratisch sind.**

Wer die zahlenmässige Mehrheit erreicht, hat gewonnen.
Einzig auf die grössere Zahl kommt es an. Wie sie zustande kam,
spielt keine Rolle mehr, wenn der zahlenmässige Sieg feststeht.
Die Zahl ist die Demokratie, alles andere ist unwichtig.

Demokratische Spielregeln? Die Zahlenmehrheit gilt mehr als die
Wahrheit und mehr als jede Pflicht.

Keiner soll es wagen, den Mehrheits-Heiligenschein als schein-
heilig zu entlarven. Er könnte sofort als Undemokrat verunglimpft
werden.

Scheindemokratie – Beispiele aus der Korporation Pfäffikon:

Die Herbstgemeinde 2004 wurde wörtlich protokolliert. Eine wesentliche Aussage des Präsidenten fehlte jedoch im Protokoll. Vor der Genehmigung des Protokolls an der Frühjahrsversammlung 2005 wurde daher verlangt, den erwähnten Satz noch anzufügen. Da die Versammlungen mit Video aufgezeichnet werden, ist eine Richtigstellung im genauen Wortlaut kein Problem.

Warum stimmte nun aber der Präsident über die verlangte Richtigstellung ab? Warum liess er die Mehrheit entscheiden, ob es im Protokoll so dargestellt werden soll, wie es gewesen ist?

Die Mehrheit der Bürger im Saal stimmte gegen die Ergänzung des Protokolls. Die brisante Äusserung war weggezaubert.

Wie kann eine solche Abstimmung gedeutet werden? Eine demokratisch abgeseignete Geschichtsfälschung unter dem Motto: «Was kümmert mich mein Wort von gestern!»?

Zum Steinfabrik-Areal:

Wie konnte eine Mehrheit entstehen für ein Angebot, das unter dem Strich für die Korporation um viele Millionen schlechter war als das Gegenangebot?

Zu einer internen Klärung der Vertrauensfragen:

Wie konnte eine Mehrheit entstehen gegen eine interne Untersuchung, welche offene Fragen im Zusammenhang mit der Geschäftsführung geklärt hätte?

Zur Erarbeitung von klaren Regeln für Baurechtsvergaben:

Wie konnte eine Mehrheit entstehen gegen die Erarbeitung von Richtlinien, die helfen könnten, viele Schwierigkeiten und Kosten in Zukunft zu eliminieren?

Zum Abbruch von Diskussionen:

Warum findet sich immer wieder eine Mehrheit für Anträge auf den plötzlichen Abbruch von Diskussionen und für eine sofortige Abstimmung?

Undemokratische Rahmenbedingungen sind faule Eier aus der Trickkiste. Sie führen zu fragwürdigen Abstimmungsergebnissen.

Solche Tricks zerstören Vertrauen und sind eine Gefahr für die Rechtsstaatlichkeit.